

Niederschrift

über die außerordentliche Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 17.06.2020, von 16:00 Uhr bis 17:01 Uhr, Stadthaus, Mauerstraße 18, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Buse

(Franziska Buse)
Vorsitzende

gez. Claußen

(Nicole Claußen)
Protokoll

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 16:00 Uhr)
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates
- 5.1. Antrag der Stadtratsfraktion "AdB/Hoffmann" zur Abwahl der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates Frau Anne Grünschneder
Vorlage: A-002/2020
- 5.2. Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates
6. Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates
Vorlage: BV-088/2020
7. Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung
Vorlage: BV-081/2020
8. Informationen der Vorsitzenden, aus den Ausschüssen und Fraktionen sowie der Ortsbürgermeister
9. Allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Lutherstadt Wittenberg. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 36 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 16:00 Uhr)

Bürger Träger nimmt Bezug auf die verkehrsplanerische Untersuchung des Planungsbüros Uhlig und Wehling, den Planfall 2n betreffend, wonach in der Elstervorstadt die Brücke am Luthersbrunnen entfällt und damit auch die Anbindung der B187n aus Mühlanger an die vorhandene innerstädtische B187, wodurch dort 500 Bewohner entlastet würden. Dadurch würden jedoch auch 5.000 Bewohner auf der Westseite durch den geplanten Bau der Eisenbahnbrücke über die Gleise nach Falkenberg und den damit verbundenen Anschluss an die vorhandene innerörtliche B187 noch stärker geschädigt. Er fragt, weshalb seitens der Verwaltung der Planfall 2n favorisiert wird und nicht die Planvariante 9n, wenn es in der ersten Seite des Pandemieplanes der Lutherstadt Wittenberg heißt: „Das Leben und die Gesundheit ihrer Bürger zu schützen, ist die höchste Verpflichtung der Verwaltung.“ Zudem verweist er auf den im Grundgesetz verankerten Gleichheitsgrundsatz.

Außerdem fragt er, wann der Stadtrat den Oberbürgermeister mit der Aufkündigung der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Landesstraßenbaubehörde Ost und der Lutherstadt Wittenberg beauftragt, welche am 25.07.2014 zu Stande gekommen ist. Er meint, dass diese Vereinbarung einseitig nur die Vorstellungen der Landesstraßenbaubehörde durchsetzen soll – in diesem Fall die Anbindung der B187n an die innerstädtische B187 mittels einer Bahnbrücke beim Apollenberg. Die Verwaltungsvereinbarung suggeriert, dass ohne diese Brücke mehr Kosten auf die Stadt zukämen, obwohl hier realistisch das Gegenteil eintreten werde.

Er erläutert seine Frage wie folgt: Das Büro Uhlig und Wehling habe in seiner verkehrsplanerischen Untersuchung, Straßenverkehrszählungen von 2009 und 2015 offeriert. Hier liege ein grober Denkfehler vor. Der Verkehrsstrom aus Richtung Coswig, welcher sich aktuell in die Vororte von Wittenberg ergießt, würde sich an dieser gedachten Brücke dritteln, da drei Richtungen eingeschlagen werden (Treuenbrietzen, Pratau und Jessen). Verkehrsteilnehmer, welche in Richtung Pratau oder Jessen fahren, würden die Brücke nutzen, jedoch fahre niemand erst bis nach Karlsfeld um bspw. über die Elbe zu gelangen. Der über die Brücke führende Verkehr liege damit bei 66 %. Dem Bundesverkehrsministerium nach werde der Verkehr bis zum Jahr 2025 um 71 % zunehmen. Dieser Plan existierte schon bevor bekannt war, dass die B6n über Coswig auch noch nach Wittenberg geleitet wird. Mit diesem Anstieg erhöhe sich der Verkehr in den Vororten von Wittenberg noch weiter.

Das Planungsbüro meint jedoch – entgegen der Einschätzung von Herrn Träger – dass ein Drittel des Verkehrs über die Brücke und zwei Drittel über Karlsfeld führen werde. Er meint, der Fahrer wähle immer die kürzeste Wegstrecke. Entgegen der Darstellung dieses Büros würde die Nutzung der Brücke noch verstärkt werden, wenn unter Missachtung der Entscheidung des Landesverwaltungsamtes als oberster Bauherr, der Umweg über Karlsfeld gebaut werden würde. Laut Aussage eines CDU-Stadtrates und ehemaligen Ausschussvorsitzenden des Landtagsverkehrsausschusses werde die Nordumfahrung für Wittenberg nicht errichtet. Realisiert werde das durch die Einteilung der Nordumfahrung Wittenberg in Planungsabschnitte, deren Abarbeitung durch die Landesstraßenbaubehörde bestimmt wird. Die Lutherstadt Wittenberg habe auch keinen Einfluss auf die zeitliche Abfolge, womit diese Brücke im ersten Planungsabschnitt gebaut werde. Mit der darauf folgenden Straßenverkehrszählung werde dann der Beweis erbracht, dass zu viele Fahrzeuge über diese Brücke fahren, womit die Nordumfahrung dann als unökonomisch eingestuft und nicht errichtet werde.

TOP 4 Informationen des Oberbürgermeisters

Der **Oberbürgermeister** berichtet:

Tiefbau:

Erich-Mühsam-Straße, 3. Bauphase – Einmündung Willy-Lohmann-Straße: Alle Leitungen wurden verlegt und die Bordanlage der Fahrbahn ist hergestellt. Derzeit erfolgen Arbeiten an der Bordanlage der Gehwege (ca. bis Ende dieser Woche). Gleichzeitig wird die Pflasterung der Entwässerungsrinne vorgenommen. Nach der Bordsetzung am nördlichen Gehweg wird dieser gepflastert, sodass die Fußgänger wieder einen kurzen Weg über die Baustelle haben. Asphaltiert wird voraussichtlich in der 29. Kalenderwoche.

Hauptbahnhof Lutherstadt Wittenberg – Verlängerung Personentunnel Bahnhofsostseite: Die Schalungs- und Betonierarbeiten bis zum Ausgang der Straßenbrücke sind abgeschlossen, ebenso die Restarbeiten im Bereich des Grundstücks der Deutschen Bahn. Der Einbau des Geländers wird aktuell vorbereitet. Die Betonierungen der Treppe und Rampe im Ausgangsbereich werden fortgeführt. Der Bauverzug konnte weiter reduziert werden.

Für die Charlottenstraße werden derzeit die Baugrund- und Bestandsuntersuchung vorbereitet.

Neubau von vier Fußgängerüberführungen in den Parkanlagen am Trajuhnischen Bach: Die Arbeiten für die erste Fußgängerüberführung werden seit der 23. Kalenderwoche ausgeführt. Ein Rohrdurchlass in Höhe der Teodor-Fontane-Straße/Kreuzstraße sowie eine provisorische Fußgängerüberführung wurde neben der Baustelle eingerichtet. Die Bauzeit für das erste Bauwerk wird bis ca. Anfang Juli 2020 fortlaufen. Anschließend werden die Brücken nördlich der Schillerstraße nacheinander erneuert, um die Querung des Baches für Fußgänger weiter zu ermöglichen. Die Bauzeit wird hier je Bauwerk auf ca. vier bis sechs Wochen geschätzt. Die gesamte Maßnahme soll voraussichtlich im Oktober 2020 abgeschlossen sein.

Gestaltung der nördlichen Wallanlagen am Schwanenteich: Für den Teilbereich 1 – Schwanenteich wurden ca. 90 % der Betonwink-Elemente für die Mauer nördlich des Schwanenteiches inkl. der Profilierung des Bodens auf der angrenzenden Böschung gesetzt. Für den Teilbereich 2 – Oberer Weg hat die Herstellung des Wegekoffers (ungebundene Tragschicht, die als Auflager für den Straßenbelag dient) begonnen.

Sonstige Informationen:

Die neue Sonderausstellung „Zeugen der Erdgeschichte: Fossilien und Gesteine“ soll vom 12.06.2020 bis 30.11.2020 zu sehen sein. Ursprünglich sollte die Ausstellung am 13.03.2020 – als Abschluss zum 2. Tag der Wissenschaften – eröffnen. Durch die Coronapandemie musste dieser Termin abgesagt werden. Die Ausstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Julius-Riemer-Sammlung Wittenberg e. V. und zeigt über 10.000 Jahre alte Zeugnisse aus Europa und anderen Ländern. Zudem stellt die Beziehungen zur hiesigen Region und zum Ausstellungsteil „Riemers Welt“ her.

Das Unwetter am 13.06.2020 und 14.06.2020 zog einige Schäden nach sich. In der Grundschule „Käthe Kollwitz“ und bei der Feuerwehr Teuchel kam es zu defekten Heizungsregelungen, vermutlich aufgrund einer Überspannung durch das Gewitter. Die Schäden wurden der Versicherung gemeldet, die Schadenshöhe wird derzeit ermittelt. Am 14.06.2020 gab es diverse Feuerwehr-Einsätze, u. a . in der Schillerstraße, Belziger Straße, Florian-Geyer-Straße und der Thomas-Müntzer-Straße. Im Einsatz waren die Hauptamtliche Wache sowie die Freiwilligen Feuerwehren Reinsdorf-Dobien, Teuchel und Wittenberg West. Durch einen Rückstau des Rischebachs im Bereich der Baustelle hinter der Neumühle waren auch die Keller im Mühlfeld betroffen. Der Rückstau konnte gemeinsam mit der Baufirma und dem Entwässerungsbetrieb

behooben werden. Im Einsatz waren hier die Hauptamtliche Wache und die Freiwillige Feuerwehr Reinsdorf-Dobien. In mehreren Fahrbahnbereichen kam es zu Sandablagerungen durch Ausspülungen von unbefestigten Wegen oder angrenzenden Ackerflächen. Die Reinigung wurde beauftragt und ist teilweise schon erfolgt. Außerdem gab es Ausspülungen an fast allen hangabwärts geneigten Wegen in allen Teilen der Wallanlagen sowie am Mischwasser-Kanalschacht am Spielplatz Elbstraße.

Termine und Veranstaltungen:

17.06.2020, 10:00 Uhr	Teilnahme des Oberbürgermeisters an der Kuratoriumssitzung der Paul Gerhardt Diakonie
18.06.2020 bis 21.06.2020	Autokino in Wittenberg/Kuhlache, Organisation durch die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH, Filmpartner ist das Central Kino Wittenberg
19.06.2020, 10:00 Uhr	WZGE Gremiensitzung im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz zum Thema "Auswirkungen der Corona-Krise auf die gesellschaftliche Zusammenarbeit"
19.06.2020, 10:00 Uhr	Teilnahme des Bürgermeisters an der 117. Akademieverammlung der Landesgruppe Mitteldeutschland in Dessau
23.06.2020, 16:00 Uhr	Aufsichtsrat WIWOG und Gesellschafterversammlung WITRA
23.06.2020, 19:00 Uhr	Präsidiumssitzung DRK und Gesellschafterversammlung
25.06.2020, 11:00 Uhr	Kuratoriumssitzung Stiftung Luthergedenkstätten
29.06.2020, 10:00 Uhr	189. Sitzung des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt in Magdeburg
29.06.2020, 14:00 Uhr	Stiftungsratssitzung Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH in Berlin
30.06.2020, 15:30 Uhr	Aufsichtsrat SPZ und HDV
02.07.2020, 13:00 Uhr	Teilnahme des Bürgermeisters am Arbeitskreis Radverkehr
10.07.2020, 17:00 Uhr	Zeugnisübergabe Luther Melanchthon Gymnasium
11.07.2020, 09:00 Uhr	Zeugnisübergabe Lucas Cranach Gymnasium
13.07.2020, 16:00 Uhr	Zeugnisübergabe Fachoberschule Wittenberg

Sonstige Informationen:

Insgesamt 15 Stadträte/Stadträtinnen haben das neueste Softwareupdate für ihr Apple-Gerät noch nicht installiert. Um eine zeitnahe Aktualisierung wird gebeten.

Er berichtet über die Aktion „Klein hilft Groß“ an der sich auch die Stadtwerke und Agrofert großzügig beteiligt haben.

Die Verwaltung wird weiterhin in der Stufe „gelb“ laut Pandemieplan verbleiben. Das Bürgerbüro wird jedoch zu den normalen Öffnungszeiten zurückkehren. Eine vorherige Terminabsprache wird dennoch erbeten und empfohlen. Auch der Stadtordnungsdienst wird schrittweise zum Normalbetrieb zurückkehren.

Der Crossborder-Leasing-Vertrag konnte vorzeitig zum 11.06.2020 beendet werden. Am 12.06.2020 wurden die vereinbarten Zahlungen veranlasst. Die im Beschluss genannten Bedingungen wurden gänzlich eingehalten. Die vorläufigen Kosten sind etwas höher als geschätzt, jedoch konnte im Nachgang dennoch ein höherer Betrag erzielt werden. Der Vorteil für die Lutherstadt Wittenberg betrug ca. 9 Mio. EUR bei Abschluss des Vertrages. Jetzt am Ende bleiben in etwa 265.000 EUR über dem Betrag übrig.

TOP 5 Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

TOP 5.1 Antrag der Stadtratsfraktion "AdB/Hoffmann" zur Abwahl der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates Frau Anne Grünschneder Vorlage: A-002/2020

TOP 5.2 Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

SR Loos nimmt im Zuschauerbereich Platz.

SRin Grünschneder verlässt den Sitzungssaal.

SR Hoffmann stellt seinen Antrag vor.

Die **Vorsitzende** bittet den Sitzungsdienst, die Stimmzettel für eine geheime Wahl zu verteilen.

Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Die **Vorsitzende** gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 35
ausgegebene Stimmzettel	: 35
eingegangene Stimmzettel	: 35
ungültige Stimmen	: 7
gültige Stimmen	: 28
davon für die Abwahl abgegebene Stimmen	: 11
davon gegen die Abwahl abgegebene Stimmen	: 17

Beschluss-Nr.: I/112-10-20

Der Antrag der Fraktion AdB/Hoffmann zur Abwahl der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates hat die hierfür gemäß § 36 Abs. 2 S. 2 KVG LSA erforderliche Mehrheit nicht erreicht.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 35
davon für die Abwahl abgegebene Stimmen	: 11
davon gegen die Abwahl abgegebene Stimmen	: 17

TOP 6 Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates Vorlage: BV-088/2020

Die **Vorsitzende** ruft den Tagesordnungspunkt auf und lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: I/113-10-20

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Sitzordnungen für seine Sitzungen im Großen Saal des Alten Rathauses gem. Anlage 1 und im Stadthaus gem. Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 37
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 7 Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung
Vorlage: BV-081/2020

Herr Seidig stellt die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Er erläutert das weitere Verfahren und bereitet gemeinsam mit SR Dr. Thomas das Losverfahren vor.

Die **Vorsitzende** zieht eines der Lose. Der Zugriff fällt auf die Fraktion Die LINKE.

SR Dübner benennt SR Uwe Loos als Vorsitzenden des Finanzausschusses. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Finanzausschusses bekannt gegeben.

SR Kretschmar meint, ein Stellvertreter müsse sofort benannt werden.

Herr Seidig erklärt, dass es zunächst wichtig sei, über das Zugriffsrecht zu entscheiden und einen Ausschussvorsitzenden zu benennen. Die Verwaltung ist damit in der Lage, Tagesordnungen aufzustellen und Sitzungen einzuberufen. Die Benennung eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen, ist rechtlich unbedenklich.

SR Dübner weist darauf hin, dass die noch nicht erfolgte Benennung eines Vertreters gleichzeitig ein Angebot an alle anderen Fraktionen sei. Er bittet um Aufschub bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses. Evtl. könnte SR Eckert für den Posten in Frage kommen.

Die **Vorsitzende** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: I/114-10-20

Der Stadtrat stellt gem. § 47 Abs. 3 und 4 KVG LSA folgende sich nach § 47 Abs. 1 und 2 KVG LSA ergebende Neubesetzung der Sitzverteilung und Ausschussbesetzung fest:

1. Haupt- und Wirtschaftsausschuss

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss besteht aus den folgenden 8 stimmberechtigten Stadträten und dem stimmberechtigten Oberbürgermeister als Ausschussvorsitzenden.

Fraktion	Sitzverteilung	Ausschussbesetzung
CDU/FDP	2	Dr. Lange, Bettina Buse, Franziska
FREIE WÄHLER	2	Kretschmar, Stefan Krause, Reinhard

AfD	1	Scheurell, Volker
DIE LINKE	1	Dübner, Horst
SPD	1	Rauschning Reinhard
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ Die PARTEI	1	Dr. Hugenroth, Reinhild

Die Fraktion AdB/Hoffmann entsendet Heiner Friedrich List als beratendes Mitglied.

2. Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe

Der Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe besteht aus den folgenden 9 stimmberechtigten Stadträten. Ausschussvorsitzender ist Herr Uwe Loos.

Fraktion	Sitzverteilung	Ausschussbesetzung
CDU/FDP	2	Thiele, Peter Strache, Michael
FREIE WÄHLER	2	Eckert, Klaus-Dieter Biernoth, Birgit
AfD	1	Grünschneder, Anne
DIE LINKE	1	Loos, Uwe
SPD	1	Wartenberg, Daniel
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ Die PARTEI	1	Knape, Claudia
AdB/Hoffmann	1	Hoffmann, Dirk

3. Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft

Der Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft besteht aus den folgenden 9 stimmberechtigten Stadträten. Ausschussvorsitzender ist Herr Joachim Richter.

Fraktion	Sitzverteilung	Ausschussbesetzung
CDU/FDP	2	Richter, Joachim Prof. Dr. Zühlke, Helmut
FREIE WÄHLER	2	Kretschmar, Stefan Zegarek, Ronny
AfD	1	Scheurell, Volker
DIE LINKE	1	Dübner, Horst

SPD	1	Dr. med. Ehrig, Johannes
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ Die PARTEI	1	Dr. Hugenroth, Reinhild
AdB/Hoffmann	1	List, Heiner Friedrich

4. Ausschuss Kultur, Schule, Sport und Soziales

Der Ausschuss Kultur, Sport, Schule und Soziales besteht aus den folgenden 9 stimmberechtigten Stadträten. Ausschussvorsitzender ist Herr Norbert Biermann.

Fraktion	Sitzverteilung	Ausschussbesetzung
CDU/FDP	2	Dr. Haseloff, Gabriele Fußy, Manuela
FREIE WÄHLER	2	Biermann, Norbert Wernicke, Marcus
AfD	1	Bischof, Karsten
DIE LINKE	1	Thomas, Florian
SPD	1	Naumann, Bernhard
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ Die PARTEI	1	Bang, Benjamin
AdB/Hoffmann	1	Hoffmann, Dirk

5. Betriebsausschuss Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg

Der Betriebsausschuss Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg besteht aus den folgenden 8 stimmberechtigten Stadträten, dem stimmberechtigten Oberbürgermeister als Ausschussvorsitzenden und einem stimmberechtigten Bediensteten des Entwässerungsbetriebes.

Fraktion	Sitzverteilung	Ausschussbesetzung
CDU/FDP	2	Richter, Joachim Thiele, Peter
FREIE WÄHLER	2	Dr. Thomas, Richard Eckert, Klaus-Dieter
AfD	1	Deyring, Kevin
DIE LINKE	1	Müller, Maik
SPD	1	Naumann, Eckhard

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ Die PARTEI	1	Claudia Knappe
--------------------------------------	---	----------------

Die Fraktion AdB/Hoffmann entsendet Dirk Hoffmann als beratendes Mitglied.

6. Betriebsausschuss Kommunale Bildungseinrichtungen der Lutherstadt Wittenberg

Der Betriebsausschuss Kommunale Bildungseinrichtungen der Lutherstadt Wittenberg besteht aus den folgenden 9 stimmberechtigten Stadträten, dem stimmberechtigten Oberbürgermeister als Ausschussvorsitzenden und einem stimmberechtigten Bediensteten der kommunalen Bildungseinrichtung.

Fraktion	Sitzverteilung	Ausschussbesetzung
CDU/FDP	2	Buse, Franziska Dr. Haseloff, Gabriele
FREIE WÄHLER	2	Wernicke, Marcus Biermann, Norbert
AfD	1	Bormann, Guido
DIE LINKE	1	Canje, Angelika
SPD	1	Wartenberg, Daniel
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ Die PARTEI	1	Dr. Hugenroth, Reinhild
AdB/Hoffmann	1	Hoffmann, Dirk

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
Ja-Stimmen : 37
Nein-Stimmen : 0
Enthaltungen : 0

TOP 8 Informationen der Vorsitzenden, aus den Ausschüssen und Fraktionen sowie der Ortsbürgermeister

SRin Dr. Hugenroth bezieht sich auf den Antrag von SR Hoffmann und meint, die Besetzung der Aufsichtsräte sollte in einer der nächsten Stadtratssitzungen besprochen werden.

SR Dübner nimmt Stellung zu der Anfrage von Herrn Träger hinsichtlich der Nordumfahrung. Der Oberbürgermeister hat in der vergangenen Sitzung eine Fristverlängerung zur Abgabe von Hinweisen und Fragen an die Landesstraßenbaubehörde bekannt gegeben. Er informiert über die seitens der Fraktion Die LINKE ergänzend zu der Informationsvorlage IV-009/2020 abgegebene Positionierung.

TOP 9 Allgemeine Anfragen und Anregungen

SR F. Thomas findet einige Worte bzgl. der Corona-Hilfsorganisationen. Er freut sich neben der Unterstützung der SKW Piesteritz GmbH auch über die Teilnahme der Stadtwerke und Town & Country. Er bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses darüber zu informieren, ob die Mittel für die Projektförderungen auch für die institutionellen Förderungen verwendet werden können. Zudem bezieht er sich auf den Brief des Herrn Dr. Panzig und regt an, die Existenzängste des Hauses der Geschichte in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu thematisieren. Hierfür sollen Herr Dr. Klaus-Alexander und Frau Dr. Christel Panzig eingeladen werden.

SR Hoffmann erinnert an die seinerseits bereits in der vergangenen Stadtratssitzung gestellte Frage bzgl. der Einsichtnahme in das Riemer-Gutachten.

SRin Dr. Hugenroth erklärt, dass die Radstationen bereits seit 2014 Thema sind. Es gab diesbzgl. im November 2019 ein Treffen mit der Stadtverwaltung und einem Leiter einer solchen Radstation aus Mülheim an der Ruhr, welcher vor Ort ehrenamtlich beraten hat. Es gibt die Anregung, eine Sonderausstellung mit alten Rädern in den Städtischen Sammlungen zu machen. Vielleicht sollte auch die Möglichkeit eines Fahrradmuseums bedacht werden. Auch geht es um die Einrichtung von Fahrradstraßen. Vor allem aber könnte der Mindestabstand von 1,50 m innerorts durch eine sogenannte „Poolnudel-Aktion“ den Autofahrern verdeutlicht werden. Sie bittet, die hierüber geführten Verhandlungen schneller voranzutreiben.

Die **Vorsitzende** schließt die Sitzung um 17:01 Uhr.